

Ressort: Finanzen

Bericht: Neue Hoffnung für Wilhelmshavener Jade-Weser-Port

Wilhelmshaven, 27.11.2014, 18:15 Uhr

GDN - Für den Wilhelmshavener Jade-Weser-Port, der vor zwei Jahren als erster deutscher Tiefseehafen in Betrieb ging, gibt es neue Hoffnung: "Wir rechnen dort 2017 mit einer schwarzen Null", sagte Frank Dreeke, Vorstandschef der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft, die zur Hälfte am Terminalbetreiber Eurogate beteiligt ist, dem "Handelsblatt" (Freitagausgabe). Anlass für den Optimismus geben Zusagen der beiden Großreedereien Maersk und MSC, ab Beginn des kommenden Jahres den Hafen wöchentlich mit zwei Containerdiensten anzulaufen.

Die Mega-Schiffe fassen 13.000 bis 18.000 Seecontainer, die ab Wilhelmshaven mit Verteilerschiffen weiter in den Nord- und Ostseeraum verschifft werden sollen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-45357/bericht-neue-hoffnung-fuer-wilhelmshavener-jade-weser-port.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619